



Ich empfehle den... Bantleon Event Driven Equities



Oliver Heller, Vorstand und Partner des A/VENTUM family office in Stuttgart

Oliver Heller, Vorstand und Partner des A/VENTUM family office in Stuttgart, über seinen aktuellen Fondsfavoriten.

28.01.2022 | 12:30 Uhr von «Oliver Heller»

Die globalen Aktienmärkte haben zuletzt im letzten Herbst neue Rekordstände erreicht. Vor allem amerikanische Bewertungsindikatoren sind entsprechend angespannt. Anleihen erzielen dank der stark gestiegenen Inflation quer durch alle Segmente negative Realrenditen. Wir kalkulieren zusätzlich die Möglichkeit weiter steigender Zinsen ein, wodurch ohne aktives Management mit künftigen Kapitalverlusten zu rechnen wäre. Auch Diversifikationseffekte zwischen den Assetklassen haben stark abgenommen.

Auch sinkende Zinsen waren ein treibendes Element hinter der Aufwertung aller Assetklassen. Sollte es zu einer Umkehr dieses Trends kommen, wird dies viele Anlageklassen belasten. Insgesamt also eine Gemengelage, die mit erhöhter Volatilität einher gehen könnte und deshalb nach alternativen möglichst marktunabhängigen Bausteinen verlangt. Die Suche nach solchen Ideen ist im Portfoliokontext aktuell die wichtigste und schwierigste Aufgabe zugleich.

So ist es zum Beispiel möglich, mit Merger Arbitrage-Strategien, attraktive Renditen mit einem anleihenähnlichen Risikoprofil zu erzielen, die Diversifikation des Portfolios zu verbessern, und die Zinssensitivität reduzieren. Nicht zuletzt aufgrund des rekordverdächtigen M&A-Momentums und der voraussichtlich weiterhin hohen Aktivität aktivistischer Investoren sind die Aussichten für Event-Driven-Strategien, insbesondere für die sog. Merger Arbitrage, auch 2022 erneut vielversprechend.

Meine heutige Empfehlung ist deshalb der Bantleon Event Driven Equities ([LU1989517732](#)). Der Fonds blickt auf ein hervorragendes Jahr 2021 zurück. Mit einer Wertentwicklung von rund 10,5 Prozent stand der volatilitätsarme Fonds an der Spitze seiner Vergleichsgruppe. Was mir besonders gefällt ist, dass sein Beta gegenüber dem breiten Markt konstant bei nur rund 0,2 liegt, was die weitgehende Marktunabhängigkeit des Fonds unterstreicht. Seine Erträge hat das Team um Oliver Scharping allen voran mit Merger Arbitrage, Back-End-Situationen und SPAC-Arbitrage erzielt. Hinzu kamen einzelne Sondersituationen; mit der Post-Omikron-Normalisierung sollten hier auch 2022 Alpha-Chancen bestehen.

Der Fonds bietet insgesamt einen zinsunabhängigen Low-Beta-Baustein und ist als Allwetterstrategie konzipiert. Somit ist er ein attraktives Investment im sogenannten Airbag-Teil unserer Kundenportfolien.